



Foto: Fotolia

Pilotprojekt: Nutzerschulung light

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Bludesch zeigen, dass mit kleinen Maßnahmen und Engagement eine große Wirkung erzielt werden kann.

„Nutzerschulung light“

Gemeinsam mit der Gemeinde Bludesch entwickelte das Energieinstitut Vorarlberg eine Nutzerschulung speziell für kleine und mittelgroße Gemeinden. Neben einer Vor-Ort Begehung mit einem Energieexperten und dem Gebäudeverantwortlichen, wird ein Workshop mit den NutzerInnen durchgeführt. Durch das Aufzeigen unauffälliger Stromfresser und den damit verbundenen Energie- und Kosteneinsparungen werden diese für das Thema Energiesparen sensibilisiert. Ziel ist es, nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern gemeinsam mit den NutzerInnen des Gebäudes, Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Kleine Maßnahmen

Nach der Nutzerschulung wurden alle Arbeitsplätze im Gemein-

deamt mit Trennschaltern und der Untertischboiler und die Kaffeemaschine in der Küche mit Zeitschaltuhren ausgestattet. Auf Warmwasser im Herren-WC wird verzichtet und einzelne Leuchtmittel wurden ausgetauscht. Das Tageslicht wird bewusst genutzt um unnötige Beleuchtung zu verhindern. Denn Energie soll nur noch dort eingesetzt werden, wo sie auch tatsächlich benötigt wird.

Große Wirkung

Begleitet wurde dieses Engagement durch tägliche Verbrauchsmessungen vor und nach der Schulung durch den Projektverantwortlichen in der Gemeinde. Nach zwei Wochen die ersten erfreulichen Messergebnisse: Der HT-Stromverbrauch (6:00 - 22:00 Uhr), also der Stromverbrauch während der Arbeitszeit, sank um sagenhafte 45%. Damit konnte eine Einsparung von über 60,- Euro in nur zwei Wochen erzielt werden! Dass eine für Nutzerschulungen typische Verbrauchsreduktion von 20% dauerhaft erzielt werden kann, steht mit diesem Ergebnis wohl außer Frage.



Bild: Energieinstitut Vorarlberg

Ablauf

- Tägliche Verbrauchsmessungen Wärme und Strom (mind. 2 Wochen vor und nach der Nutzerschulung)
- Vormittag: Vor-Ort Begehung durch Energieexperten und Gebäudeverantwortlichen
- Nachmittag: Nutzerschulung mit allen MitarbeiterInnen
- Umsetzung der Maßnahmen und Kommunikation der kurzfristigen und langfristigen Ergebnisse
- Begleitung und Motivation der MitarbeiterInnen (Energiespartipps, Dankeschön-Aktionen, etc.)

Unliebsame Routinen und Gewohnheiten verhindern

Durch die Bereitstellung von Energiespartipps und die Kommunikation aktueller Verbrauchsmessungen werden die MitarbeiterInnen über die Nutzerschulung hinweg begleitet. Damit wird der achtsame Umgang mit Ressourcen kontinuierlich thematisiert und das Einschleichen unliebsamer Routinen und Gewohnheiten verhindert. Was das Engagement der MitarbeiterInnen rund um Projektleiter Martin Konzet bewirken kann, zeigt das Ergebnis eindrucksvoll.

„Nach anfänglichem belächeln des Projektes „Nutzerschulung light“ sind alle mit dabei und engagieren sich toll. Seit es die ersten Zahlen gibt, ist es eher noch besser geworden um zu sehen ob noch mehr möglich ist! Einige haben zu Hause auch schon begonnen, das Eine oder Andere zu ändern!“

Martin Konzet, Energiebeauftragter und Projektverantwortlicher



Best-Practice-Beispiel Verwaltungsinterne Maßnahmen